
Möglichkeiten schaffen für Studienabgänger

Begründung:

Ausländische Studenten (ausserhalb D-A-CH) haben oftmals Mühe ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, da sie weder den Zugang zu Stipendien, noch zum Erwerb des Unterhalts haben. Deshalb sollten Möglichkeiten geschaffen werden, welche es auch erlauben diese ausgebildeten Arbeitskräfte aufzunehmen und langfristig an das Land und die Wirtschaft zu binden.

Die Ausbildungskosten werden zwar vom Land getragen, die Studenten ziehen aber meist wieder weg und so kommt die "Investition" in die verschiedenen Studenten dem Land auch nicht zugute.

Aufgrund von Beschränkungen darf mit einem Studentenvisum (Bevilligung L) nicht mehr als 35% gearbeitet werden. Der Anschluss auch dort zu arbeiten (länger als ein Jahr), wo man studiert hat fehlt.

Antrag:

Wir beantragen, dass das Land Liechtenstein, sich intensiv mit dieser Problematik in naher Zukunft auseinandersetzt, damit die ausländisch Studierenden mehr Möglichkeiten nach dem Studium an den Universitäten haben. Mit Lösung dieses Problems könnten auch andere Probleme wie bspw. die überfüllten Grenzübergänge durch Pendler davon profitieren.